

Theorie demonstriert werden. Zeit zum Diskutieren über das Vorgetragene ist stets eingeplant.

Gleichzeitig erhalten die Propagandisten Anregungen, mit welchen methodischen Mitteln und Möglichkeiten einzelne Themen des Parteilehrjahres gestaltet werden können. So empfehlen wir den Zirkelleitern, sich zum Beispiel zum Thema 6 des Parteilehrjahres die Lichtbildreihen „Sozialistische ökonomische Integration“⁴ oder „Diafundus zur sozialistischen ökonomischen Integration“ zu beschaffen. Verschiedene Bilder aus diesen Reihen können auch für das zu diesem Thema vorgeschlagene Kurzreferat eine anschauliche Grundlage geben. Das ist zugleich für die nachfolgende gedankliche Verarbeitung des Kurzreferates ein Ausgangspunkt für Diskussion und Meinungsstreit.

Gute Erfahrungen werden vermittelt, wenn einzelne Abschnitte eines künftigen Themas mit den Zirkel- oder Seminarleitern als „Beispiel-Seminar“ durchgeführt werden. Der Leiter der Veranstaltung tritt als Zirkelleiter auf, die Zirkel- oder Seminarleiter fungieren als Teilnehmer und lernen damit vor allem Probleme der Seminarführung kennen. Sie werden mit Formen und Methoden der Erkenntnisgewinnung vertraut und können den Wert des Meinungsstreits erleben.

Anschauliche, lebensverbundene Seminare

Auf den Einsatz von Anschauungsmitteln in der Propagandaarbeit legt das Lektorenkollektiv aus pädagogisch-methodischen Überlegungen großen Wert. In der Bildungsstätte der Kreisleitung, beim Kreisvorstand der URANIA und in der Kreisstelle für Unterrichtsmittel stehen dem Propagandisten zahlreiche Lichtbildreihen, Filme, Tonbildreihen, Magnetbänder, Schall-

platten und Projektionsfolien zur Verfügung. Ihr Einsatz will klug überlegt werden und richtet sich nach dem Ziel des Seminars. So ist die Dia-Serie „Bilanz zwischen zwei Parteitag“ ein ausgezeichnetes Anschauungsmittel bei der Behandlung des 3. Themas des Parteilehrjahres, jedoch ist für dieses Thema die Tonbildreihe „Das Wohnungsbauprogramm — Mittelpunkt der Sozialpolitik der SED“ ebenfalls geeignet.

Doch auch die Fotodokumentation zum Thema „Das Wohl des Menschen — Sinn des Sozialismus“, die Karikaturenmappe aus dem künstlerischen Wettbewerb anlässlich des IX. Parteitages (alle Materialien sind im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel erschienen) oder aus Zeitungen und Zeitschriften entnommene Karikaturen, Bilder, Karten, Schemata oder Diagramme helfen uns wesentlich bei der Anleitung der Propagandisten.

Das Lektorenkollektiv hat sich jetzt vorgenommen, „stärker die politische Karikatur zu nutzen. Diese Waffe hat zwei Seiten: eine rationale und eine emotionale. In einer Anleitung-Veranstaltung werden wir demonstrieren, wie die politische Karikatur die Diskussion beleben kann.

Bei uns gelingt es vielen Propagandisten, die Seminare theoretisch gut zu fundieren, sie lebensverbunden, erzieherisch wirksam und anschaulich zu gestalten. Besonders erfolgreich ist die Arbeit überall dort, wo die Parteileitungen eng mit den Genossen Propagandisten zusammenarbeiten und fundierte Hinweise für die inhaltliche und pädagogisch-methodische Gestaltung der Zirkel und Seminare geben.

Martin Richter

Lektorenkollektiv „Pädagogisch-methodische Probleme der Parteipropaganda“ bei der KL der SED Greifswald

☛ Dietz Verlag

I. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees. Berichterstatter: Genosse Fidel Castro. Entwurf der Programmatischen Plattform. Aus dem Spanischen. Etwa 416 Seiten. Etwa 5,50 Mark.

Die Materialien erfassen und werten die gesamte revolutionäre Entwicklung in Kuba: beginnend mit den Aufständen der Mambises 1868 und 1895, weitergeführt in den zwanziger und dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts, einen Höhepunkt fin-

dend im Sieg des Rebellenheeres 1959 bis hin zur Entwicklung des sozialistischen Weges und der sozialistischen Zukunft des Landes. Die Broschüre gibt auf eine Fülle von Fragen zu politischen, ökonomischen, militärpolitischen, kulturellen, sozialen Problemen sowie zum Partei- und Staatsaufbau detaillierte Antworten.

S. A. Tokarew: Die Religion in der Geschichte der Völker. Aus dem Russischen. 736 Seiten, 245 Abbildungen, Leinen, 14,50 Mark. Wie erklärt sich die Entstehung der Religion? Auf diese alle-

mein interessierende Frage gibt der sowjetische Ethnologe S. A. Tokarew in seiner umfangreichen Überblicksarbeit eine wissenschaftlich fundierte Antwort. Das reiche historische Tatsachen- und Faktenmaterial sowie die über 200 Illustrationen machen die Arbeit zu einer Quelle interessanter Informationen. Das Buch ist dadurch für alle an der Kulturgeschichte der Menschheit, an der Religionswissenschaft interessierten Leser, für Propagandisten und besonders auch für junge Menschen eine aufschlußreiche Lektüre.